

Hallo Freunde unserer Umwelt und des Klimaschutzes,

ich spreche hier für die Bürgerinitiative „Kein Erdöl aus Offenbach e.V.“. Diese kämpft schon seit einiger Zeit gegen ein Vorhaben der Erdölfirma Neptune Energie.

Die Firma Neptune Energie plant 1,5 km südlich von Offenbach an der Queich den Bau einer industriellen Ölförderanlage. Inmitten der Natur sollen zu diesem Zweck 20 000 m² Boden komplett versiegelt werden.

Von diesem Standort aus ist eine Horizontalbohrung unter die Ortslage von Offenbach geplant. Täglich sollen hier ca. 500 t Öl gefördert werden, welches per LKW abtransportiert werden muss.

Eine solche Erdölförderung widerspricht den Zielen unseres Klimaschutzes, denn wir fordern den Ausstieg aus fossilen Energien.

Abgepumptes Erdöl wird in der Tiefe stets durch Grundwasser ersetzt – entweder durch Einsickern aus dem umliegenden Gestein oder durch Einpressen in die Lagerstätte zur Aufrechterhaltung des Förderdruckes. Dieses Wasser, in unserem Fall ca. 500 Tonnen an jedem Tag, ist unwiederbringlich für alle Zeit verloren – ein nicht zu verantwortender Raubbau am Grundwasser, unserem wertvollsten Bodenschatz.

Zusätzlich besteht die Gefahr einer Verschmutzung des Grundwassers.

Bei Undichtigkeiten der Rohrleitungen (wie z.B. in Emlichheim) können Öl, giftiges Lagerstättenwasser und Chemikalien, die sowohl zum Bohren, als auch später zum Fördern des Erdöls notwendig sind, austreten und ins Grundwasser gelangen.

Eine gesundheitliche Gefährdung der Bevölkerung entsteht durch das Abfackeln der mitgeführten Begleitgase. Sie enthalten nachweislich u.a. Quecksilber, Arsen, Benzol und radioaktive Stoffe, die unsere Luft und den Boden in der Umgebung kontaminieren.

Dem wirtschaftlichen Erfolg eines einzelnen globalen Unternehmens stehen unumkehrbare Schäden an Natur und Mensch gegenüber.

Dagegen müssen wir uns gemeinsam wehren.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger, sowie auch die Kommunalpolitik haben sich gegen das Projekt der Firma Neptune Energie ausgesprochen.

Doch die Genehmigung von Bergbauvorhaben unterliegt allein dem Bergrecht. Dieses veraltete und dringend überholungsbedürftige Bergrecht widerspricht nicht nur dem Pariser Welt-Klimaabkommen und der Wasser-Rahmenrichtlinie der EU, sondern auch dem § 20 a des Grundgesetzes, der den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen beinhaltet. Das Bergrecht stellt die Rohstoffgewinnung stets über die Belange von Umwelt und Öffentlichkeit.

Das muss geändert werden!

Deshalb hat die Bürgerinitiative „Kein Erdöl aus Offenbach“ beim Petitionsausschuss des Bundestages eine Petition zur Änderung des Bundesberggesetzes eingereicht.

Wir fordern eine gesetzliche Gleichstellung von Umwelt, Belangen der Öffentlichkeit und der Rohstoffgewinnung. So erhalten Kommunen, betroffene Bürger, Natur- und Umweltschutz-Organisationen ein echtes Mitspracherecht bei Genehmigungsverfahren und sonstigen Vorgängen.

Die Petition ist seit dem 21. September auf der **Petitionsplattform des Deutschen Bundestages** mit der **ID 114894** online.

Damit diese Petition öffentlich zur Beratung in den Bundesrat gelangen kann, bedarf es innerhalb von 28 Tagen einer Anzahl von 50.000 Mitzeichnern.

!! Wir brauchen Eure Unterstützung!!

Deshalb die Bitte an Euch alle hier:

Meldet Euch auf der Petitionsplattform des Deutschen Bundestages an und unterstützt die Petition zur Novellierung des Bergrechts mit Eurer Unterschrift

Helft uns, das Quorum von 50.000 Unterstützern zu erreichen!!

Wir hoffen auch auf die bundesweite Unterstützung durch zahlreiche Initiativen, mit denen wir uns vernetzt haben und deren Ziele zum Schutz der Umwelt in gleicher Weise durch das veraltete Bergrecht behindert werden.

Die in unserer Petition geforderte Änderung des Bergrechtes soll dazu beitragen, einen verantwortungsvollen Umgang mit Umwelt und Ressourcen zu ermöglichen, insbesondere im Hinblick auf nachfolgende Generationen.

Unser übergeordnetes Ziel ist die Energiewende: Also kein Erdöl aus Offenbach! Weg von fossilen Energieträgern, hin zu erneuerbarer Energie!

Die Zeit ist reif- Menschenrecht vor Bergrecht!

Wenn wir alle zusammenhalten, können wir auch etwas bewirken.

Das muss unser Ziel und auch das Ziel unserer Politiker sein.

Dafür sind wir heute so zahlreich zusammengekommen.

Die Bürgerinitiative Kein Erdöl aus Offenbach bedankt sich bei Fridays for Future und bei Euch allen schon mal vorab für Eure Unterstützung.

Und jetzt holt alle Euer Handy raus, geht auf die Petitionsseite des Bundestages, sucht auf der Startseite nach der **ID 114894** und unterzeichnet.

Ihr könnt die Petition auch mit anderen teilen, verschickt den Link über alle Kanäle.

Vielen Dank nochmal an Euch alle.